

## Streuobstsorte des Jahres 2014 - Apfel Französische Goldrenette

Die Französische Goldrenette ist ein Geheimtipp für alle, die auf einen sehr guten, würzigen Geschmack Wert legen. Mit der bekannteren und ebenfalls wohlschmeckenden Sorte Goldparmäne hat die Französische Goldrenette die früh einsetzende, gute Fruchtbarkeit aber auch die dadurch bedingte Pflegeintensität gemein.



Nur auf guten Böden, bei optimaler Bewässerung und Pflege erreicht die Französische Goldrenette ihre ganze Qualität.

Allerdings ist die Sorte, die wie der Name vermuten lässt, ursprünglich aus Frankreich stammt, wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Dies macht sie auch als Liebhabersorte für den Garten interessant.

Grundsätzlich ist auch eine Verwendung als Halb- oder Hochstamm in Obstwiesen möglich. Dies setzt aber

eine konsequente Kronenerziehung, insbesondere einen regelmäßigen Erhaltungsschnitt voraus.

Die Frucht der Goldrenette ist eher klein bis maximal mittelgroß und regelmäßig plattrund. In unseren Obstwiesen kommt sie nur noch vereinzelt vor, da hier Tafelobst eine untergeordnete Rolle spielt.

Gegen die typische Kleinfrüchtigkeit hilft eine nicht zu schwache Unterlage, rechtzeitige Ausdünnung und regelmäßige Verjüngung des Fruchtholzes.

Die Grundfarbe des Apfels leuchtet gelb mit rundum rot verwaschenem Unterton. Typisch sind viele grünbraune Lentizellen, eine flache, halb bis ganz geöffnete Kelchgrube und auffallend schmale Blätter.

Die Frucht wird ab Anfang bis Mitte Oktober geerntet und bleibt im Naturlager bis Ende März genussreif.

Bei Bedarf ist über den LOGL ein digitales Bild von der Französischen Goldrenette zu beziehen!

**Text:** Rolf Heinzlmann, LOGL

**Abbildung:** Dr. Walter Hartmann

### Literaturangaben

Eine ausführliche Sortenbeschreibung findet sich im „Farbatlas Alte Obstsorten“ von Dr. Walter Hartmann und Eckhart Fritz, der im Verlag Eugen Ulmer erschienen ist.